

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Donnerstag, den 14.02.2013;
Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Gemeindevertreter

EGGE, Holger

GESCHE, Michael

HÖLKER, Wolfgang

KAGRATH, Diethard

KIRK, Karsten

PRÜß, Georg

REHMET, Detlef

SCHNEIDER, Uwe

TÖPFER, Franz

Schriftführerin

GÖNNINGEN, Ann-Kristin

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

- 3) Niederschrift vom 11.12.12
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Berichte der Ausschüsse
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Ernennung eines Wahlvorstandes für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2013
- 8) Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
- 9) Antrag auf Erweiterung der Hundesteuersatzung zur Steuerermäßigung von Besuchshunden
- 10) Beschluss über die Anschaffung von LED-Straßenbeleuchtung
- 11) Verschiedenes
- 13) Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Burmester begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Beratung:

Herr Burmester schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 12 (Grundstücksangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt, dass der Tagesordnungspunkt 12 (Grundstücksangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wird.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 3) Niederschrift vom 11.12.12

Herr Hölker merkt an, dass er in der letzten Sitzung das Thema Feuerwehrkonzept ansprach. Hier wurde ein entsprechendes Fahrzeugkonzept noch nicht vorgestellt. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll dies jedoch thematisiert werden.

- 4) Bericht des Bürgermeisters

Herr Burmester berichtet, dass die Versorgungsleitungen mit einem Luft-Wasser-Gemisch gespült werden. Dies wird in Güter in der Nacht vom 18.02. auf den 19.02.13 passieren. Hier ist mit Engpässen und Stilllegungen zu rechnen. Eine größere Spülung soll voraussichtlich im Frühling vorgenommen werden. Der genaue Zeitpunkt wird dann in der Zeitung und durch „Flugblätter“ bekannt gegeben.

Herr Burmester gibt das Wort an Hr. Kagrath, welcher noch etwas über das Klimaschutzkonzept erzählt.

Er teilt mit, dass mit einem Klimaschutzkonzept diverse Punkt „in Angriff“ genommen werden sollen.

Zur Vorstellung des genauen Konzeptes hat eine Infoveranstaltung stattgefunden.

Für die Umsetzung soll ein Antrag auf Fördermittel eingereicht werden, mit dem dann bis zu 65 % Fördermittel erzielt werden können.

Um einen entsprechenden Antrag auf den Weg bringen zu können, werden die Unterschriften aller Bürgermeister benötigt.

5) Berichte der Ausschüsse

Bau- und Wegeausschuss

Herr Rehmet teilt mir, dass die letzte Sitzung am 16.01.13 stattgefunden hat. Hier wurde unter anderem das Thema Umrüstung der Straßenbeleuchtung behandelt.

Er verweist hierzu aber auf den TOP 10, wo ein Beschluss gefasst werden soll.

Das Thema SüVo (Selbstüberwachungsverordnung) wird auf der nächsten Sitzung behandelt.

Bezüglich der Probleme, welche von einigen Hydranten ausgehen, wurde eine Begehung mit Hr. Kirk von der Feuerwehr gemacht. Auch dies soll in der nächsten Sitzung genauer behandelt werden.

Zuletzt teilt er mit, dass in Bezug auf die Grundstückszugänglichkeit zum Seegrundstück gegenüber der Alten Schule Gespräche geführt werden müssen. Hier ist eine wichtige Lösungsquelle vorhanden. Wegen eines steilen Abhanges ist die Wasserentnahme mit der Pumpe jedoch unmöglich. In einem kleinen Gesprächskreis soll hier eine Lösung gefunden werden.

6) Einwohnerfragestunde

Es wird die Frage gestellt, ob Störungen bezüglich der Abwasserpumpen gemeldet werden sollen, wenn das entsprechenden Lämpchen leuchtet.

Herr Brumester bejaht dies und erklärt, dass die zuständige Telefonnummer 04155-8522 ist.

Gerne nehmen auch er und Hr. Gesche die Anrufe entgegen.

Herr Prüß erklärt, dass ihm beim Einrichten seiner Internetseite und dem Verlinken auf die Güter-Seite aufgefallen ist, dass diese weitergegeben wurde.

Herr Burmester erklärt, dass sich in Zusammenarbeit mit dem Amt Büchen um eine Lösung bemüht wird.

7) Ernennung eines Wahlvorstandes für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2013

Beratung:

Herr Burmester verliest den möglichen Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.05.13. Bereits im Vorwege hat er jeden Einzelnen gefragt.

Wahlvorsteher:	Peter Neuhoff
stellv. Wahlvorsteher:	Klaus Schirsch
Schifführerin:	Juliane Küppers
stellv. Schifführerin:	Almut Moritz
Beisitzerin:	Beate Dose-Linnich
Beisitzer:	Volker Dethmann
Beisitzer:	Peter Petzold

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güster ernennt den Wahlvorstand wie im vorgenannten Vorschlag.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018

Beratung:

Herr Burmester erklärt, dass für die Gemeinde Güster insgesamt 4 Jugendschöffen gewählt werden müssen. Er schlägt folgende Personen, welche er bereits im Vorwege gefragt hatte, vor:

Frau Kirsten Strube
Frau Astrid Kiehn
Herrn Lothar Schirsch
Herrn Karsten Kirk

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güster beschließt die im Vorschlag genannten Personen als Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018 zu wählen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Antrag auf Erweiterung der Hundesteuersatzung zur Steuerermäßigung von Besuchshunden

Mit Schreiben vom 17.12.12 wurde von einer Hundehalterin aus Güster die Änderung der Hundesteuersatzung beantragt.

Die Änderung betrifft die Steuerermäßigung für das Halten von Besuchshunden. Gemäß des Antrags, arbeiten diese mit ihren Besitzern in Schulen, Kindergärten, Kinderheimen, Altenpflegeheimen, Pflegeheimen anderer Art und Privathaushalten z. B. bei alten Menschen, die sich auf Grund ihres Alters oder Handicaps keinen Hund mehr halten können.

Sie sollen durch ihren Einsatz u. a. Freude bringen, die Lebensqualität verbessern, motivieren und anregen.

Der Antrag ist dieser Beschlussvorlage in Kopie beigelegt.

Eine Änderung würde den § 5 „Steuerermäßigung“ Abs. 1 e betreffen:

(1) Die Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen auf die Hälfte zu ermäßigen für das Halten von

e) Hunden, die als Melde-, Sanitäts-, Besuchs-, Schutz-, Fährten- oder Rettungshunden verwendet werden und eine Prüfung vor anerkannten Leistungsrichtern abgelegt haben. Das mit dem Antrag vorzulegende Prüfungszeugnis darf nicht älter als zwei Jahre sein;

Es ist nun zu entscheiden, ob eine Steuerermäßigung für Hunde gewährt werden soll.

Herr Burmester erteilt Frau Hotes das Wort, damit diese persönlich Stellung zu Ihrem Antrag nehmen kann.

Sie erklärt, welche „Arbeiten,, sie mit Ihrem Hund macht und was unter einem Besuchshund zu verstehen ist.

Sie erklärt außerdem, dass hierfür eine Ausbildung z. B. beim Arbeiter-Samariter-Bund gemacht werden kann.

Eine Prüfung ist dann vom Hund und vom Hundehalter abzulegen.

Es wird diskutiert.

Herr Gesche erklärt, dass Frau Hotes bis zur nächsten Sitzung eine genauere Darlegung und Nachweise vorlegen soll.

Das Thema Hundesteuersatzung soll im Finanzausschuss noch einmal ausführlich beraten werden. Insbesondere auch der Antrag von Frau Hotes.

Die Gemeindevertretung Güter beschließt, die Steuerermäßigung für Besuchshunde nicht mit in die Hundesteuersatzung der Gemeinde Güter aufzunehmen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Beschluss über die Anschaffung von LED-Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde Güter plant den Austausch konventioneller Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel. Der Planungs-, Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Güter hat sich auf seiner Sitzung am 16.01.2013 von verschiedenen Anbietern verschiedene Leuchtypen präsentieren und vorstellen lassen. Es wurde dabei festgestellt, dass alle vorgestellten Leuchten den geforderten Erwartungen der Gemeinde Güter entsprechen.

In der Folge wurden von den Anbietern entsprechende Angebote eingeholt. In der nachfolgenden Tabelle sind die verschiedenen Leuchtypen aufgeführt. Die Preise

beinhalten die Mehrwertsteuer von 19%. Die Tabelle beinhaltet keine Montage- bzw. Demontagekosten.

Herr Gesche stellt alle Leuchten noch einmal bildlich dar.
Es wird diskutiert.

	Anbieter	Produkt	Einzelpreis brutto	Gesamtpreis brutto
1	Reenergy	BEKA LEDlume 12/30 OSQ Silver/GL optic 5094, 30 Watt	415,31 €	26.579,84 €
2	Reenergy	BEKA LEDlume 12/30 OSQ Silver/GL optic 5094, 30 Watt mit Timer	452,20 €	28.940,80 €
3	Reenergy	Narva Terris 30 Watt	362,95 €	23.228,80 €
5	Solar	Siteco LED SL10 Mini, Konstantlicht- stromsteuerung 35W/51W	636,65 €	40.745,60 €
6	Solar	Schuch 463001LED 30x1 W	428,28 €	27.409,92 €
7	Solar	Schuch 471603LED 16x2,5W	417,69 €	26.732,16 €
8	Kluxen	Schuch 463001LED 30x1 W	409,36 €	26.199,04 €
9	Kluxen	Schuch 471603LED 16x2,5 W	398,65 €	25.513,60 €
10	DEG	Leipziger Straßenleuchte 34W	404,01 €	25.856,64 €
11	DEG	Schuch 463001LED 30x1W	412,39 €	26.392,96 €
12	DEG	Schuch 471603LED 16x2,5 W	401,57 €	25.700,48 €
13	DEG	Siteco LED SL10 Mini, Konstantlicht- stromsteuerung 35W/51W	606,36	38.807,04 €
14	DEG	Siteco LED SL10 Mini, Konstantlicht- stromsteuerung 35W/51W mit Servicebox (693,18€/64Leuchten)	617,19	39.500,16 €

Herr Burmester erklärt, dass im Laufe des Jahrs weitere 20 Leuchten ausgetauscht werden können.

Im März soll dann ein weiterer Antrag auf Förderung gestellt werden, damit in 2014 alle Leuchten ausgetauscht werden können.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Güster beschließt, die Leuchte BEKA LEDlume 12/30 OSQ Silver/GL optic 5094, 30 Watt vom Anbieter (Nr:1) Reenergy zu beschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, 64 Leuchten des Typs BEKA LEDlume 12/30 OSQ Silver/GL optic 5094, 30 Watt von Reenergy zu bestellen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Herr Burmester erklärt, dass kurz vor Beginn der Sitzung ein Widerspruch von Herrn Pigorsch eingelegt wurde. Diese wird jedoch erst in der nächsten Sitzung besprochen.

Er teilt mit, dass die Theatergruppe aus Güster ab dem nächsten Jahr einen neuen Ort zum Proben sucht. In Frage kommen würde die Sporthalle. Es wurde darüber nachgedacht, hier eine Bühne zu errichten, damit auch in Zukunft größere Veranstaltungen etc. stattfinden können. Hierzu erklärt Herr Gesche anhand einer Zeichnung, wie das ganze aussehen könnte. Im Bauausschuss soll das Thema noch einmal genauer besprochen werden.

Herr Rehmet fragt, ob der Ellerwiesenweg wieder bereinigt und „glatt“ gemacht wird, nachdem er als Zufahrt für die KV-Leitung diente? Herr Burmester erklärt, dass dieses auf jeden Fall noch gemacht wird.

Herr Burmester teilt mit, dass die Montage für die neuen Leuchten für alle bei ca. 1.800,00 € liegt.

Herr Gesche weist auf die Straßensperre auf der L205 von Büchen nach Gudow hin. Die Sperrung erfolgte ohne weitere Informationen. Ebenso ist nicht bekannt, wann diese wieder aufgehoben werden soll. Hier sollte entsprechende Informationen eingeholt werden.

Herr Kirk spricht das Thema Straßenreinigungssatzung an. Dies sollte ggf. auf einer Einwohnerversammlung besprochen werden. Hier kann dann für alle genau erklärt werden, welche Verpflichtungen die einzelnen Bewohner und welche die Gemeinde hat.

Es wird der Vorschlag gemacht, „Flugblätter“ mit den entsprechenden Informationen über Baumschnitt, Schneeschieben, Reinigung, etc. in Kurzform an alle Einwohner zu verteilen. Dies lässt sich evtl. leichter lesen, als eine ganze Satzung.

Es ist zu überlegen, sich Unterstützung von der Gemeinde zu holen, wenn eine Einwohnerversammlung stattfindet.

Herr Kagrath spricht an, dass einige Einwohner in Güster die „Knick-Richtlinien“ nicht beachten.

Hierüber sollte auch im Bau- und Wegeausschuss beraten werden. Er erklärt, dass es entsprechende Pläne gibt, die dies festlegen. Viele Knicks, die z. B. dauerhaft erhalten bleiben sollten wurden mit der Zeit abgenommen.

13) Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Beratung:

Herr Burmester stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Er teilt mit, dass die Gemeinde mit einem Beschluss die Eintragung einer Grundschuld auf einem Erbbaurechtsgrundstück nicht zugestimmt hat.

.....
Wilhelm Burmester
Vorsitzender

.....
Ann-Kristin Gönningen
Schriftführung